

Bericht der Fachgruppe für Entomologie für 1976

Wie in den vorhergegangenen Jahren war wieder eine Anzahl von Mitgliedern unserer Fachgruppe in der Sammelzeit während des Frühlings und des Sommers unterwegs auf größerer oder kleiner Fahrt, zum Teil im Ausland, zum Teil in heimischen Gefilden.

Am 26. und 27. Juni wurde von der Fachgruppe eine entomologische Exkursion auf die Koralpe („Waldrast“, 1500 m) veranstaltet, an der auch Mitglieder der Entomologischen Vereine aus Ljubljana (Slowenien) sowie Triest und Pordenone (Friaul) teilgenommen haben. Es ist bereits zur Tradition geworden, daß jedes Jahr einer dieser Vereine im jeweiligen Lande eine solche Exkursion veranstaltet, nicht nur, um die kameradschaftliche Zusammenarbeit dieser drei Länder (Kärnten, Slowenien und Friaul) weiter auszubauen und zu pflegen, sondern vor allem die faunistischen Erforschungen des Alpen-Adria-Raumes fortzusetzen bzw. zu erfassen.

Durch das herrliche Wetter begünstigt, war es wieder ein schöner Erfolg, und so mancher von den 30 Teilnehmern hat sich dahin geäußert, daß er nicht das letztemal auf der Koralpe gewesen sei!

Die Jahrestagung der Fachgruppe für Entomologie wurde am 7. November abgehalten, wie immer im Vortragsaal des Landesmuseums in Klagenfurt. Sie war gut besucht und es waren wieder Kollegen aus Ljubljana, Triest und Pordenone sowie Mitglieder und Gäste aus Villach, Feldkirchen, Völkermarkt, Wolfsberg, Lienz und Wien anwesend. Es wurden folgende Vorträge gehalten: Dir. Dr. A. KOFLER (Lienz): „Taxonomie und Klassifikation“, Prof. B. DROVENIK (Ljubljana): „Caraben des Durmitor-Gebirges in Montenegro“, Ing. G. STANGELMAIER (Villach): „Die Lepidoptera des Andertales im Nockgebiet“ und zuletzt Hofrat Dr. SPRING (Salzburg) mit einem herrlichen Farb-Tonfilm über „Das Leben des Riesenlaufkäfers *Procerus gigas*“!

Delegierte wurden zu Tagungen der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen (Wien) und des Slowenischen Entomologischen Vereines in Ljubljana entsandt, bei der Prof. Demelt (Klagenfurt) einen Vortrag über die „Cerambycidenfauna von Teneriffa“ gehalten hat.

Am 16. Februar 1976 wurde unser langjähriges Mitglied Herr Leo SIEDER (Klagenfurt) zum Ehrenmitglied des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten ernannt. Diese Ehrung wurde ihm anlässlich seines 80. Geburtstages zuteil.

Leo SIEDER ist gebürtiger Niederösterreicher, seit 1932 in Kärnten und seit 1934 Mitglied der Fachgruppe für Entomologie. Sein besonderes Interesse galt seit jeher der schwierigen Lepidoptera-Gruppe der Psychiden (Sackträger). Es sind dies kleine bis kleinste Schmetterlinge mit starkem Geschlechtsdimorphismus.

Leo SIEDER wurde durch seine Publikationen weit über Kärntens Grenzen hinaus bekannt und erlangte als Spezialist dieser Gruppe europäischen Ruf. Bis jetzt sind etwa 30 Veröffentlichungen von Arbeiten über Psychiden erschienen.

Ich wünsche unserem neuen Ehrenmitglied im Namen der Fachgruppe nicht nur noch viele Jahre – sondern auch weiterhin Erfolg in der Entomologie sowie viele neue Psychidenarten!

Zum Abschluß des diesjährigen Berichtes möchte ich noch einmal auf die monatlichen Zusammenkünfte, die den Kontakt zwischen den einzelnen Mitgliedern der Fachgruppe fördern, hinweisen, die nicht wie bisher jeden 1. Donnerstag, sondern ab 1977 jeden 1. Dienstag im Monat im Restaurant Sorz, Klagenfurt, Ankershofenstraße, stattfinden.

Carl DEMELT

Bericht der Fachgruppe für Karst- und Höhlenforschung

Die Leitung der Fachgruppe, die bisher Dr. Walter GRESSEL innehatte, wurde im Spätherbst 1976 von Univ.-Prof. Dr. Ludwig KOSTELKA, Chefgeologe der BBU, übernommen. Der Bericht wurde von Dr. Walter GRESSEL bzw. dem Organisationsleiter innerhalb der Fachgruppe, Konrad PLASONIG, verfaßt.

Dr. Walter GRESSEL berichtet:

Im Matzenbereich wurde im Hinblick auf zukünftige Detailforschungen über das einzig dastehende Eisvorkommen zu allen Jahreszeiten Temperatur- und Zirkulationsmes-

sungen sowie Beobachtungen durchgeführt und kleinräumige Obertagsbegehungen mit Lokalstudien vorgenommen.

Die Versuchsstation in der Steiner Lehmhöhle zeigte an den Versuchsobjekten und Beobachtungspunkten weitere Ansätze von Schwebstoffen aus der Luft, wobei sich von Jahr zu Jahr die anfangs gemachte Annahme immer deutlicher bestätigt, nämlich, daß sich die Schwebstoffe aus der Luft an den Felspartien ablagern und unter dem Einfluß einer Mikrozirkulation und durch den Wechsel von trockenen und feuchten Perioden unter mikroelektromagnetischer Kräfteeinwirkung mäanderartige Formationen ausbilden, die auch in anderen Höhlen des Seeberggebietes beobachtet werden konnten.

In der Gipfelregion der Villacher Alpe wurde der große Naturschacht im Bärenal mit A. FRITZ, E. JOST, W. KINZEL und H. SOMITSCH und dem Berichterstatter befahren, um für pollenanalytische Untersuchungen schichtenweise Eisproben zu entnehmen. Dem österreichischen Rundfunk/Technischer Dienst und der Villacher Alpenstraßen A. G. sei für ihre entgegenkommende Unterstützung während unserer wissenschaftlichen Tätigkeit allerbestens gedankt.

Die Untersuchungen der Höhlenfauna im Bereich Eisenkappel-Seeberg wurden von H. Ch. MAIER während des ganzen Jahres fortgesetzt. Dank des verständnisvollen Entgegenkommens von Herrn Major DILLER und der freundlichen Unterstützung durch Herrn Vizeleutnant OBEREDER wurden uns aus Höhlen und Stollen Südkärntens wertvolle Exemplare der Fauna zugänglich gemacht.

Die Erdbebenetätigkeit des Jahres hinterließ auch im Bereich der Naturhöhlen ihre Spuren. In den Höhlen des Seeberggebietes und der Unterschäffler-Alpe konnten Deckenabbrüche und Zerstörungen von Tropfsteinen beobachtet werden, vor allem jener, die eine Verbindung zwischen Decke und Boden darstellten. Sie hielten der stellenweise auftretenden Überspannung nicht stand. Im Abbruchbereich der Roten Wand auf der Villacher Alpe traten keinerlei neue Bruchlinien oder Großabbrüche auf, auch unter den alten Klüften konnten keine Veränderungen in ihrer Großstruktur beobachtet werden. Die sehr verbreitet und zahlreich erfolgten Abbrüche waren allgemein oberflächlich und betreffen vor allem das vielfach schon durch Spaltenfrost gelockerte oder in Klüften steckende Material.

Bei der Österreichischen Naturschutztagung, die in diesem Jahr in Kärnten abgehalten wurde, besuchte der Berichterstatter mit Interessenten die Nixlucke, die Griffener Höhle und das Eisvorkommen im Matzenbereich. Auch in die Karstgebiete der Villacher Alpe wurden Exkursionen geführt. Neue Objekte wurden in Oberkärnten befahren, sie wurden in den Kataster aufgenommen, Pläne und Beschreibungen wurden angefertigt.

Konrad PLASONIG berichtet:

Im Jahre 1976 wurden 29 Fahrten durchgeführt, davon 9 Obertagsbefahrungen, 6 Neubefahrungen, 2 Neuentdeckungen, 9 Kontrollbefahrungen, eine Alpinübung. Im Durchschnitt fünf Teilnehmer und 2 Kfz, womit 2250 km zurückgelegt wurden.

In den Arbeitsgebieten Uschowa, Fellachtal und Hochobir konnten wir sehr schöne Forschungsergebnisse erreichen. In der Uschowa wurden 6 Höhlen befahren, davon 3 vermessen und Pläne erstellt. Im Fellachtal wurden 4 Höhlen befahren, davon 3 vermessen und Pläne angelegt. Bei einer schwierigen Befahrung im Hochobir konnten wir in 100 m Tiefe Bohnerze auflösen. Sie wurden Herrn Professor KAHLER übergeben, ferner wurde in 1500 m Tiefe ein Lehmaustritt gefunden. Durch Herrn LANGER wurde eine interessante Höhle in der Ortschaft Radenthein erkundet. Mit seiner Frau brachte er im Höhlensystem Fixpunkte an (Spione), die fallweise bzw. nach eventuellen Erdbeben kontrolliert und nachgemessen werden. Bei Kontrollbefahrungen in den Hochobirhöhlen konnten nach dem letzten stärkeren Erdbeben Sprünge und Zerreißen an Tropfsteinen festgestellt werden.

Mit der zunehmenden Mitgliederzahl und den zunehmenden Aktivitäten und damit verbundenem Anwachsen von Material und Ausrüstung zeigte es sich, daß ein Mann die Arbeit nicht mehr allein bewältigen kann. Und so wurde auf Anraten von Herrn Professor KAHLER eine neue, erweiterte Fachgruppenleitung gewählt.

Organisationsleiter: Konrad PLASONIG, Stellvertreter: Peter WINDISCH, Kassier und Materialwart: Christian BERNARDO, Schriftführer: Inge STEFAN, Stellvertreterin: Brigitte LANGER, Höhlenrettung: Hubert STEFAN, Kassakontrolle: Josef PETSCHAR.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: [167_87](#)

Autor(en)/Author(s): Gressel Walther [Walter]

Artikel/Article: [Bericht der Fachgruppe für Karst - und Höhlenforschung 444-445](#)